

# N i e d e r s c h r i f t

## über die 17. Sitzung

des Ortsbeirates Stauf der Stadt Eisenberg  
am Mittwoch, den 08.11.2023

in das Dorfgemeinschaftshaus in Eisenberg-Stauf

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

Die schriftliche Einladung der Ratsmitglieder erfolgte am 30.10.2023. Die ortsübliche Bekanntmachung der öffentlichen Sitzung mit Angabe der Tagesordnungspunkte erfolgte in der Ausgabe vom 27.10.2023 des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Eisenberg „Treffpunkt“.

### **Anwesend waren**

Anzahl der Ratsmitglieder:	05
Zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen:	05
Anwesend waren:	04
Nicht anwesend waren:	01

### **Anwesend:**

#### Vorsitzende/r

Herr Georg Grünewald

#### CDU-Fraktion

Herr Dirk Obenauer

Herr Claus-Dieter Schöneich

#### FWG-Fraktion

Frau Lena Heinrich

Herr Michael Mang-Barth

#### Schriftführer

Frau Jutta Knoth

### **Abwesend:**

#### SPD-Fraktion

Frau Marita Klein

#### Bürgermeister

Herr Peter Funck

#### Beigeordnete/r

Herr Erwin Knoth

Herr Ender Önder

## **Tagesordnung:**

### **Öffentlicher Teil**

1. Einwohnerfragestunde
2. Bestattungsformen Friedhof Stauf
3. Informationen des Ortsvorstehers
- 3.1. Anträge für Dorferneuerung - Panoramatafel, Touristische Wanderkarten
4. Bauangelegenheit - Umbau und Sanierung eines Wohnhauses im Burgweg  
Vorlage: 1274/FB 2/2023
5. Geschwindigkeitsmessgerät
6. Mitteilungen und Anfragen

### **Nichtöffentlicher Teil**

1. Informationen des Ortsvorstehers
2. Friedhof Stauf
- 2.1. Belegung des Friedhofs IST / KÜNFTIG
- 2.2. Zustand der Gräber
3. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende, Georg Grünewald, eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates Stauf der Stadt Eisenberg und stellt fest:

- a) Die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einladung der Ratsmitglieder.
- b) Dass der Ortsbeirat beschlussfähig versammelt ist.  
Die Beschlussfähigkeit ist während der ganzen Sitzung gegeben.

## **1. Einwohnerfragestunde**

Eine Bürgerin betont, dass die Leichenhalle in Stauf von den Bürgern gebaut wurde, sie könne daher die Bereitstellungsgebühr, die erhoben werde, nicht verstehen. Sie müsse 200,- € zahlen, würde aber die Halle wegen der Urnenbestattung gar nicht nutzen. Laut Satzung müssen alle Nutzer des Friedhofs die Bereitstellungsgebühr bezahlen, da die Gemeinkosten auf alle Nutzer umgelegt werden. Die Bürgerin moniert die Höhe der Gebühr, in Grünstadt würde sie z.B. nur 50,- € betragen. Beigeordnete Sissi Lattauer erläutert, wenn man die Kosten nur auf die tatsächlichen Nutzer der Leichenhalle umlegen würde, wäre die Gebühr unzumutbar hoch.

Die Ebersteinstraße wurde neu gemacht, jetzt wäre sie auf der linken Seite zugewuchert, das sähe nicht schön aus. Außerdem würden die Gullys nicht saubergemacht. Das beträfe den Bereich vom DGH hoch bis zum Ortsausgang. OV Georg Grünewald wird die Anlieger nochmals anfragen.

Eine Bürgerin ergänzt, dass auch im Burgweg die Gullys gereinigt gehören.

Ein Bürger moniert, dass bei dem Umbau, in der Ebersteinstraße der Schlamm und Dreck auf der Straße liegen bleiben würde, OV Grünewald wird mit ihm nochmals ein Gespräch führen.

Ein Bürger regt an, den Wegweiser „Essen und Trinken“, der auf die ehemalige Gaststätte hinweist, wegzunehmen. Es kämen Gäste nach Stauf und würden das Restaurant suchen. OV Grünewald antwortet, dass der Hinweis überklebt werden könnte, er wird mit der Fachabteilung sprechen.

## **2. Bestattungsformen Friedhof Stauf**

Es fand eine Ortsbegehung mit Stadtbürgermeister Funck, Beigeordnete Lattauer und dem Ortsbeirat statt. Im oberen Bereich sind 8 Reihen Doppelgräber, westlich sind Urnengräber, das mittlere Feld ist für Einzelgräber und Tieferlegungen vorgesehen. Im unteren Bereich sind Wiesengräber und anonyme Gräber angelegt. Es soll versucht werden, die freien Felder zwischen den Gräbern zu belegen. Das vereinfacht die Pflege des Friedhofs.

## **3. Informationen des Ortsvorstehers**

Die Adamsruhe ist noch nicht instandgesetzt worden

Zu dem Antrag, Geschwindigkeitsmesstafeln aufzustellen: es wird eine batteriebetriebene Messtafel am Ortseingang aufgestellt, wenn weitere vorhanden sind, wird noch eine weitere aufgestellt.

Die Aufstellung der Wanderkarte am Ortseingang ist Bestandteil der Dorferneuerung und wird in diesem Zuge aufgestellt.

Ablagerung von Paletten mit Steinen: OV Grünewald hatte den Anwohner angeschrieben, aber bisher keine Antwort erhalten, bis Ende November hat der Anwohner Zeit, zu reagieren. Abnahme Ebersteinstraße: das LBM war da, das aufgebrachte Pflaster „schwimmt“ teilweise, die Baufirma stand bei dem Termin im Stau und konnte nicht teilnehmen, daher war keine Abnahme möglich. Im geteerten Bereich bröckelt der Asphalt teilweise. Das LBM wird noch einmal begutachten und dann den Unternehmer dazu nehmen.

Bushaltestelle: auf der linken Seite wurden seitlich Scheiben eingebaut, es wurde Material von der alten Bushaltestelle verwertet und nur das Notwendigste zugekauft. Die Arbeiten wurden komplett ehrenamtlich durch Bürger durchgeführt. OV Grünewald dankt den Helfern für ihren Einsatz. Es soll noch eine weitere Bank aufgestellt werden.

### **3.1. Anträge für Dorferneuerung - Panoramatafel, Touristische Wanderkarten**

Der Antrag auf eine Panoramatafel wurde gestellt, es wird eine A0-Tafel in der Größe von ca 180 cm sein. Die Kosten hierfür liegen bei 787,- €. Der Unterbau, ob mit einem oder zwei Stempeln, Ausführung in Holz oder Metall, muss noch geklärt werden. Die Texte sollten z.T. von den Gästeführern vorgeschlagen werden, dafür sollen sie zur nächsten Beratung hinzugezogen werden.

Es sollen auch touristische Wanderkarten, wie z.B. am Bahnhof oder dem Trimm-dich-Pfad stehen, aufgestellt werden. Die Kosten dafür liegen bei 1.000,- €. Es sollen Thorsten Hutzenlaub und Marie-Luise Selzer von der Verwaltung einbezogen werden. Eine Tafel soll am Ortseingang stehen und eine am Waldspielplatz. Die alten Rahmen sollen stehen bleiben und die neuen daneben gesetzt werden.

Der Ortsbeirat beschließt einstimmig die Aufstellung von zwei touristischen Wanderkarten am Ortseingang und am Waldspielplatz.

### **4. Bauangelegenheit - Umbau und Sanierung eines Wohnhauses im Burgweg**

Gegen die Sanierung des Hauses werden keine Bedenken vorgebracht, die Außendämmung soll nicht angebracht werden, da der Burgweg an dieser Stelle dann noch enger wird.

Der Ortsbeirat lehnt die Außendämmung des Gebäudes und damit Verengung des Burgwegs einstimmig ab.

### **5. Geschwindigkeitsmessgerät**

Die Geschwindigkeitsmeßtafel wird geprüft und aufgehängt.

### **6. Mitteilungen und Anfragen**

RM Schöneich macht sich bereits jetzt Gedanken, wohin die Glascontainer gestellt werden sollen, wenn ab dem Jahr 2025 keine Glassäcke mehr ausgeteilt werden. Er schlägt die

Pumpstation in Steinborn, Richtung Stauf vor, dort könnten die Container von Stauern und Steinbornern genutzt werden. OV Grünewald ergänzt, dass der Unrat im Umfeld der Container regelmäßig weggeräumt werden muss. Er wird mit dem OV von Steinborn, Alexander Haas, sprechen, um einen geeigneten Standort zu finden.

An der Bushaltestelle muss noch eine Regenrinne angebracht werden, Herr Aufschneider wollte dazu Angebote einholen.

Die Wasserleitung in der Hohe Straße wurde geprüft, in dem Hof des Anwohners, bei dem Wasser austrat, ist eine Wurzel in einer Tiefe von 3.50 m in die Leitung gewachsen und hat sie beschädigt. Es soll mit Fa. Tas gesprochen werden, ob sie die Schwachstelle beseitigen können. Der Überlauf der Zisterne an dieser Stelle geht in den Kanal.

Schriftführerin:

Jutta Knoth

Verwaltungsangestellte

Vorsitzender:

Georg Grünewald

Ortsvorsteher